

**Rede
der sportpolitischen Sprecherin**

Dunja Kreiser, MdL

zu TOP Nr. 2a

Aktuelle Stunde

**Sportvereine - Motoren für gesellschaftlichen
Zusammenhalt und Gesundheit! Zukunft des
Vereinssports sichern und weiterentwickeln**

Antrag der Fraktion der SPD – Drs. 18/8766

während der Plenarsitzung vom 16.03.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Anrede,

2,6 Millionen Frauen, Männer und Kinder sind in mehr als 9.400 Sportvereinen in ganz Niedersachsen in unzähligen Sportarten engagiert – also rund jede und jeder Dritte in unserem Land.

Das Corona-Virus und seine Auswirkungen stellen uns alle weiterhin vor Herausforderungen.

Die Sportvereine leisten eine großartige Arbeit und tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und Miteinander bei. Die vielen Ehrenamtlichen bringen uns mit ihrem großen Engagement ein Stück mehr Normalität in unseren Alltag. Das sind zum Beispiele Onlinekurse, Onlinekontaktaufnahmen, aber auch Präsenzsportangebote in Kleinstgruppen.

Fakt: Die Sportvereine, der Sport waren in den letzten Monaten intensiv im Kontakt zu ihren Mitgliedern, verehrte Damen und Herren. Den Vereinen und den Verbänden, den Ehrenamtlichen spreche ich hiermit meinen großen Dank aus.

Sportliche Bewegung ist gerade bei Kindern und Jugendlichen essenziell für die physische und psychische Gesundheit. Meine Fraktion ist der festen Überzeugung, dass der Sport zudem einen enormen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft leistet.

So war in den vergangenen Monaten aus guten Gründen in Niedersachsen die sportliche und körperliche Betätigung unter Einhaltung der allgemeinen Vorgabe sowie der Hygiene- und Abstandsregeln an der frischen Luft durchgängig erlaubt; sowohl Individualsport, als auch mit einem weiteren Trainingspartner.

In den letzten Wochen ist der Sportbetrieb Schritt für Schritt wieder gelockert worden, viele Sportanlagen haben bereits wieder geöffnet. Die Bilder von Kinder- und Jugendsportgruppen dieses Wochenende in den Zeitungen war sicherlich für alle eine lang ersehnte Berichterstattung!

Die Landesregierung, allen voran unser Sportminister Boris Pistorius, steht im engen Austausch mit den Sportorganisationen, insbesondere mit dem Landessportbund Niedersachsen e. V. (LSB). Im Rahmen der Bewältigung der Corona-Pandemie gab und gibt es einen regelmäßigen Austausch, vor allem vor und nach Veröffentlichung von Verordnungen.

Die Förderung des in Vereinen und Verbänden organisierten Sports in Niedersachsen basiert auf dem Niedersächsischen Sportfördergesetz (NSportFG), das dem LSB und den in ihm zusammengeschlossenen Sportorganisationen einen Rechtsanspruch auf finanzielle Förderung gibt. Seit 2020 fließen jährlich 35,2 Millionen Euro als Finanzhilfe an den LSB.

Darüber hinaus erhält der LSB am Ende eines Jahres 25 Prozent von den Mehreinnahmen aus den Glücksspielabgaben als Finanzhilfe – seit 2013 waren das rund 18,738 Millionen Euro.

Der LSB hat die ihm zustehende Finanzhilfe zur Förderung des Sports in anerkannten niedersächsischen Sportorganisationen (Sportverbände, Sportvereine und andere gemeinnützige Sportorganisationen) zu verwenden.

Diese Finanzhilfe ist ein gutes Fundament und ermöglicht dem organisierten Sport einen großen Handlungsspielraum, um die niedersächsischen Sportvereine und -verbände zu unterstützen.

Im Hinblick auf die Verwendung der Finanzhilfe aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den organisierten Sport sind verschiedene Abstimmungen mit dem LSB erfolgt:

Beispielsweise die Förderfähigkeit von Umbuchungen und Stornierungskosten sowie Absagen von Lehrgängen und Veranstaltungen infolge der Corona-Pandemie.

Die Förderung der hauptamtlich aus Mitteln der Finanzhilfe unterstützten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war immer sichergestellt.

Zudem konnten Sportvereine kurzfristig gefördert werden, die Online-Live-Sportangebote oder Online-Videos zur Anleitung von Bewegung und Sport oder Sport im Freien anbieten. Eine Fortführung der Fördermaßnahme ist angedacht, die ersten Mittel sind bereits verbraucht. Auch können die Mittel der Finanzhilfe im Rahmen der rechtlichen Vorgaben eingesetzt werden, um finanzielle Notlagen von Sportvereinen, Sportverbänden, Sportbünden und dem LSB selbst abzuwenden. Es konnten die Sportvereine, wenn sie wirtschaftlich am Markt tätig sind, z. B. mit Fitnessstudios, Förderanträge bei der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) u. a. aus dem Programm „Corona-Soforthilfe“ stellen.

Anrede,

2020 wurden seitens des LSB zwei Umfragen zu den finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie unter seinen Mitgliedsvereinen durchgeführt. Nach diesen Umfragen wurde der Schaden bzw. das Defizit

für den organisierten Sport auf 6,6, in der zweiten auf 11 Millionen Euro geschätzt.

Die Landesregierung hat am 23.06.2020 beschlossen, Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 7 Millionen Euro im Rahmen des zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan 2020 für ein Corona-Sonderprogramm für Sportorganisationen bereitzustellen.

Im Rahmen des Sonderprogramms wird gemeinnützigen Sportorganisationen eine Einmalzahlung gewährt, wenn diese aufgrund von Liquiditätsengpässen infolge der COVID-19-Pandemie in ihrer Existenz bedroht sind.

Das Sonderprogramm wird in diesem Jahr fortgeführt, und Vereine können ein zweites Mal vereinfacht einen Antrag einreichen, damit das Fördermaximum von 50.000 Euro für Vereine ausgenutzt werden kann.

Die Anfrage der Großvereine, mehr Unterstützung zu erfahren, wurde bereits im Corona-Ausschuss beraten, als auch durch die Sportpolitiker:innen. Die geplante, zeitnahe Aufstockung auf 100.000 Euro für existenzbedrohte Großvereine begrüßen ich und meine Fraktion sehr, es ist die richtige Antwort für die Zukunft im Sport!

Anrede,

weiterhin gewährt das Land der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung (LSS) jährlich eine Finanzhilfe in Höhe von 1 Million Euro, zuzüglich möglicher Mehreinnahmen aus den Glücksspielabgaben – seit 2017 waren das rund 767 000 Euro.

Die LSS hat die Finanzhilfe zur Förderung von Projekten zugunsten des Sports und der Integration zu verwenden. Anträge können von natürlichen und juristischen Personen gestellt werden.

Wie bereits vor Corona ist für die Jahre 2019 bis 2022 ein 100 Millionen Euro umfassendes Sportstättenanierungsprogramm aufgelegt, um den Sport in Niedersachsen zu stärken.

Das Sanierungsprogramm wird dazu beitragen, die Sportstätteninfrastruktur zu erhalten und den über Jahre entstandenen Investitionsstau nachhaltig abzubauen.

Denn für uns ist auch klar, dass es ohne Sportstätten keinen vernünftigen Sport geben kann.

Ich kann Ihnen versichern, dass der Sport für mich und meine Fraktion eine herausragende Bedeutung hat.

Gerade der Breitensport sorgt nicht nur für eine gesündere Gesellschaft, sondern überwindet Vorbehalte und fördert Menschen über alle gesellschaftlichen Schichten. Mit den Integrationsprojekten im und durch den Sport, die mit 500.000 Euro gesondert behandelt werden, wird gerade in dieser internationalen Woche gegen Rassismus die Bedeutung des Sports für eine vielfältige Gesellschaft sehr deutlich.

Anrede,

der Sport in Niedersachsen wird auch eine wesentliche Rolle in der Coronanachsorge einnehmen!

Wir werden unseren Fokus daher auch weiterhin auf den Sport in Niedersachsen richten, und wir werden Lockerungen äquivalent zum Schulsport ermöglichen, soweit dies unter den pandemischen Bedingungen umsetzbar ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sport in Niedersachsen erhält mit all den genannten Mitteln eine große Möglichkeit, sich weiter zu entwickeln, der Pandemie entgegen zu stehen, und sichert unseren Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin den gesellschaftlichen Zusammenhalt, und sorgt so für den wichtigsten Beitrag – neben Spaß und Ausgelassenheit –, gesund zu sein und gesund zu bleiben!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.